

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

13. März 2023 || Seite 1 | 2

Dr. Peter Schneider zum Professor an die TU Dresden berufen

Dresden: Prof. Dr. Peter Schneider, seit 2011 Leiter des Fraunhofer IIS-Institutsteils Entwicklung Adaptiver Systeme EAS in Dresden, ist seit 1. März Professor für Entwurfsmethoden für adaptive mikroelektronische Systeme am Institut für Feinwerktechnik und Elektronik-Design (IFTE) der Technischen Universität Dresden (TUD). Die Berufung unterstützt den wechselseitigen Wissens- und Technologietransfer zwischen außeruniversitärer Forschung und Lehre.

Peter Schneider, der bereits sein Diplom an der TU Dresden ablegte und 2010 ebenfalls dort promovierte, ist ein ausgewiesener Experte für die Modellbildung und Simulation bei der Entwicklung von komplexen elektronischen Systemen. Sein Forschungsschwerpunkt sind adaptive Systeme, die Veränderungen in der Umgebung oder in der Struktur von Systemen erkennen und sich diesen anpassen können. Typische Anwendungsfelder sind flexible Fertigungsprozesse in der Industrieautomatisierung oder autonomes Fahren.

Universitätsrektorin Prof. Dr. Ursula M. Staudinger sieht in der Berufung Schneiders großes Potenzial, um Sachsens Qualität als führenden Mikroelektronikstandort zu konsolidieren: »Die TUD hat eine lange Tradition der Zusammenarbeit mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen wie sich im DRESDEN-concept Science and Innovation Campus zeigt. Mit der Berufung von Peter Schneider wird die Mikroelektronik als wichtiger Forschungsschwerpunkt der TUD weiter gestärkt.«

In seiner Funktion als Leiter des Fraunhofer IIS-Institutsteils EAS – die er auch weiterhin behält – war Peter Schneider an der Vorbereitung und inhaltlichen Ausgestaltung der Forschungsfabrik Mikroelektronik Deutschland (FMD) beteiligt, dem weltweit führenden Forschungsverbund für Anwendungen und Systeme der Mikro- und Nanoelektronik. Aktuell treibt der Institutsteil den Aufbau eines Anwendungs- und Testzentrums für Künstliche Intelligenz am EAS voran, das zentrale Anlaufstelle für die Entwicklung von KI-Lösungen für den Mittelstand werden soll.

Leitung Unternehmenskommunikation

Thoralf Dietz | Telefon +49 9131 776-1630 | thoralf.dietz@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | Am Wolfsmantel 33 | 91058 Erlangen | www.iis.fraunhofer.de

Redaktion

Verena Rudert | Telefon +49 9131 776-1635 | verena.rudert@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | www.iis.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS**PRESEMITTEILUNG**

13. März 2023 || Seite 2 | 2

Enge Verzahnung von außeruniversitärer Forschung und Lehre: Rektorin Prof. Dr. Ursula M. Staudinger beruft Dr. Peter Schneider zum Professor für Entwurfsmethoden für adaptive mikroelektronische Systeme an die TUD. © Kretzschmar/TUD | Bild in Druckqualität: www.iis.fraunhofer.de/pr.

Die Fraunhofer-Gesellschaft mit Sitz in Deutschland ist die weltweit führende Organisation für anwendungsorientierte Forschung. Unter ihrem Dach arbeiten 76 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Mehr als 30 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von 2,9 Milliarden Euro.

Das **Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS** mit Hauptsitz in Erlangen betreibt internationale Spitzenforschung für mikroelektronische und informationstechnische Systemlösungen und Dienstleistungen. Es ist heute das größte Institut der Fraunhofer-Gesellschaft. Die Forschung am Fraunhofer IIS orientiert sich an zwei Leitthemen:

In **»Audio und Medientechnologien«** prägt das Institut seit mehr als 30 Jahren die Digitalisierung der Medien. Mit mp3 und AAC wurden wegweisende Standards entwickelt und auch an der Digitalisierung des Kinos war das Fraunhofer IIS maßgeblich beteiligt. Die aktuellen Entwicklungen eröffnen neue Klangwelten und werden eingesetzt in Virtual Reality, Automotive Sound Systemen, Mobiltelefonie sowie für Rundfunk und Streaming.

Im Zusammenhang mit **»kognitiver Sensorik«** erforscht das Institut Technologien für Sensorik, Datenübertragungstechnik, Datenanalysemethoden sowie die Verwertung von Daten im Rahmen datengetriebener Dienstleistungen und entsprechender Geschäftsmodelle. Damit wird die Funktion des klassischen »intelligenten« Sensors um eine kognitive Komponente erweitert.

Mehr als 1100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das 1985 gegründete Institut hat 15 Standorte in 11 Städten: Erlangen (Hauptsitz), Nürnberg, Fürth und Dresden sowie in Ilmenau, München, Bamberg, Weischenfeld, Würzburg, Deggendorf und Passau. Das Budget von 191 Millionen Euro pro Jahr finanziert sich zu 75 Prozent aus der Auftragsforschung. Ca. 25 Prozent werden durch die Grundfinanzierung und interne Projekte der Fraunhofer-Gesellschaft gedeckt.

Mehr unter: www.fraunhofer.de